

DWS Investment GmbH

---

# DWS Deutschland

Jahresbericht 2017/2018



**DWS Deutschland**

# Inhalt

Jahresbericht 2017/2018  
vom 1.10.2017 bis 30.9.2018 (gemäß § 101 KAGB)

Aktienmärkte .....	4
Hinweise .....	6
Hinweise für Anleger in der Luxemburg .....	8
Jahresbericht DWS Deutschland .....	10
Vermögensaufstellung zum Jahresbericht Vermögensaufstellung und Ertrags- und Aufwandsrechnung .....	14
TER für Anleger in der Schweiz .....	35
Vermerk des Abschlussprüfers .....	36



# Aktienmärkte

# Aktienmärkte im Geschäftsjahr bis zum 30.9.2018

## Uneinheitliche Entwicklung an den internationalen Aktienmärkten

Die Kurse an den internationalen Aktienmärkten konnten in den zwölf Monaten bis Ende September 2018 in der Summe spürbar zulegen, auch wenn sich regional betrachtet ein differenziertes Bild ergab.

Begünstigt wurde diese Entwicklung durch das robuste globale Wirtschaftswachstum und einen Anstieg der Unternehmensgewinne. Unterstützend wirkte zudem die Fortsetzung der expansiven Geldpolitik seitens verschiedener Notenbanken, beispielsweise der Europäischen Zentralbank und der Bank of Japan. In den USA hingegen setzte die US-Notenbank Fed ihren Kurs allmählicher Zinserhöhungen fort, indem sie den Leitzins in der Berichtsperiode in mehreren Schritten auf einen Korridor von 2,00% – 2,25% p. a. heraufsetzte und zudem weitere Erhöhungen in Aussicht stellte.

Gegenwind erhielten die Börsen im Betrachtungszeitraum vor allem von politischer Seite. Für Unsicherheit an den Märkten sorgten neben einem Handelsstreit der USA mit China bzw. Europa unter anderem auch eine Debatte über den italienischen Haushalt. Dies galt auch für den schleppenden Verlauf der Verhandlungen zwischen Großbritannien und der Europäischen Union über einen Austritt („Brexit“) des Vereinigten Königreichs aus dem europäischen Staatenverbund.

Über das gesamte Berichtsjahr bis Ende September 2018

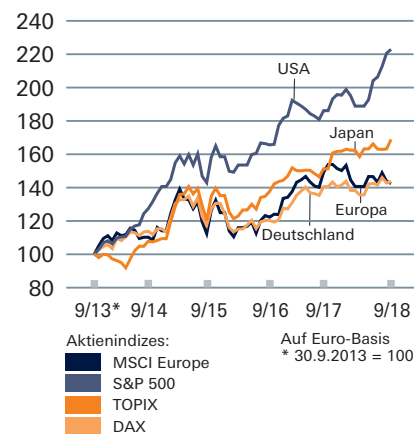
betrachtet verbuchten die Aktienmärkte global – gemessen am MSCI World – ein Plus von 11,8% in US-Dollar (+13,6% in Euro).

## Europäische Aktienmärkte mit unterdurchschnittlicher Performance

Europäische Aktien hinkten über das abgelaufene Geschäftsjahr mit einem Wertzuwachs von lediglich 2,1% auf Euro-Basis – gemessen am MSCI Europe-Index – im internationalen Vergleich hinterher. Zwar erwies sich in Europa die konjunkturelle Entwicklung als weiterhin robust und die Europäische Zentralbank hielt an ihrem lockeren geldpolitischen Kurs fest, allerdings lasteten auch politische Risiken spürbar auf den europäischen Aktienmärkten. Insbesondere exportabhängige Branchen und Volkswirtschaften bekamen die Auswirkungen des Handelskonflikts mit den USA und damit einhergehend die Angst vor möglichen Strafzöllen zu spüren. Außerdem ergaben sich aus den Unsicherheiten über die Details und Konsequenzen des geplanten Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union ebenso Belastungen für die Aktienkurse, wie aus dem Machtkampf zwischen der neuen italienischen Regierung und der EU-Kommission in Brüssel. Die Sorge um einen der größten europäischen Schuldner lastete nicht nur auf den Anleihemärkten, sondern reflektierte sich auch in den Aktienkursen speziell in der Eurozone.

Die stark exportabhängige deutsche Wirtschaft und damit auch die Aktienkurse deutscher

Ausgeprägte Kursbewegungen im 5-Jahres-Zeitraum



Unternehmen wurden nicht nur durch die seitens des US-Präsidenten Trump in Aussicht gestellten Zölle, sondern auch durch spezifische Probleme einzelner Industrien belastet. Dies traf insbesondere auf den für die deutsche Wirtschaft bedeutenden Automobilsektor zu, der sich mit Unsicherheiten im Zusammenhang mit der Regulierung von Dieselfahrzeugen konfrontiert sah. Der deutsche Aktienmarkt verzeichnete vor diesem Hintergrund gemessen am DAX-Index in der Berichtsperiode einen Wertrückgang von 4,5%.

## Erneut deutlicher Anstieg der Aktienkurse in den USA

US-Aktien nahmen im Berichtszeitraum eine Sonderrolle ein und konnten die meisten anderen Aktienmärkte in ihrer Wertentwicklung deutlich hinter sich lassen. Die wirtschaftliche Dynamik war weiterhin intakt. Zudem entwickelte sich auch der Arbeitsmarkt in den USA solide. Darüber hinaus trugen Steuersenkungen und deregulierende Maßnahmen zu einer Verbesserung des Geschäftsklimas bei. Die von Präsident

Trump eingeleitete Steuerreform führte sowohl zu höherer Kaufkraft bei der amerikanischen Bevölkerung als auch zu höheren Unternehmensgewinnen. Dies spiegelte sich in einem Anstieg der Aktienkurse wider. Lediglich defensive Branchen wie Telekommunikation, Versorger oder nicht-zyklischer Konsum wurden durch die steigenden Zinsen in den USA gebremst, da ihre stabilen Cashflows bei höheren Anleiherenditen relativ gesehen weniger attraktiv wirkten. Dagegen konnten Wachstumssektoren wie Technologie oder zyklischer Konsum stark profitieren. Insbesondere Aktien von Technologieunternehmen waren seitens der Anleger stark gefragt. Viele Firmen waren in der Lage, mit ihren Geschäftsergebnissen die Gewinnprognosen der Analysten zu übertreffen und verliehen dem Kursanstieg über Aktienrückkäufe weiteren Auftrieb.

Die positive Stimmung an den US-Börsen wurde auch durch die Zinsanhebungen der US-Notenbank Fed, welche den Leitzins im Berichtszeitraum in vier Schritten weiter erhöhte, und politische Unsicherheiten nicht bzw. nur vorübergehend gedämpft. Über den gesamten Berichtszeitraum bis Ende September 2018 gesehen erzielten US-Aktien gemessen am S&P 500 einen Wertzuwachs von 17,9% auf US-Dollar-Basis (+19,8% in Euro).

### Insgesamt positives Umfeld für japanische Aktien

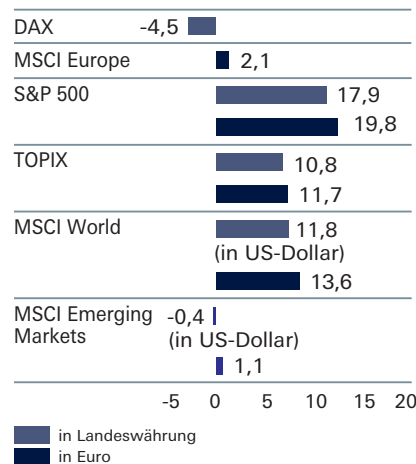
In Japan war nach der Wiederwahl des Premierministers Abe die Zuversicht auf eine Verlänge-

rung der lockeren Geldpolitik und eines Voranschreitens der Unternehmensreformen gestiegen. Zudem konnten die Firmengewinne trotz einer zeitweise spürbaren Aufwertung des Yen zulegen. Neben positiven Geschäftsergebnissen stärker exportorientierter Firmen war auch die gestiegene Zuversicht binnenorientierter Firmen von Vorteil. Diese profitierten von einer Zunahme des Verbrauchervertrauens, auch unterstützt durch einen Rückgang der Arbeitslosigkeit. Wenngleich die Unternehmensergebnisse über den Berichtszeitraum gesehen solide waren, büßte das Gewinnwachstum im weiteren Verlauf teilweise an Dynamik ein. Wesentliche Belastungen ergaben sich dabei aus den Befürchtungen einer zunehmend protektionistischeren internationalen Handelspolitik vor dem Hintergrund des Handelsstreits zwischen den USA und China sowie zwischen den USA und der Europäischen Union. Japanische Aktien konnten gemessen am TOPIX-Index über die gesamten zwölf Monate gesehen um 10,8% in Landeswährung zulegen. In Euro gerechnet ergab sich aufgrund des insgesamt stärkeren Yen ein Plus von 11,7%.

### Volatile Kursentwicklung in China und anderen Schwellenländern

Die Aktienmärkte der Schwellenländer verzeichneten im Berichtszeitraum eine zweigeteilte Entwicklung. Unterstützend wirkten zunächst gute Unternehmensergebnisse vor dem Hintergrund von robusten wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, ebenso wie eine

Internationale Aktienmärkte im Berichtszeitraum  
Wertentwicklung in %



Aktienindizes:  
Deutschland: DAX – Europa: MSCI Europe –  
USA: S&P 500 – Japan: TOPIX – weltweit: MSCI World –  
Emerging Markets: MSCI Emerging Markets

ausgeprägte Inlandsnachfrage und eine gewisse Reformdynamik. So verzeichneten beispielsweise viele Schwellenländer angesichts eines soliden Wachstums zunächst trotz eines stärkeren US-Dollar eine positive Aktienkursentwicklung.

Dieses Bild wandelte sich 2018, nachdem unter anderem steigende US-Zinsen und die Aufwertung des US-Dollar die Probleme einiger fragilerer Länder stärker in den Fokus rückten. Neben chinesischen und anderen asiatischen Aktien wurde auch die Kursentwicklung von Titeln aus weiteren Schwellenländerregionen durch den Handelsstreit der USA mit China bzw. der Europäischen Union belastet. Dabei nahmen auch Sorgen hinsichtlich eines weiter eskalierenden Handelskonfliktes auf globaler Ebene zu. Der MSCI Emerging Markets-Index wertete vor diesem Hintergrund in US-Dollar gemessen um 0,4% ab (+1,1% in Euro).



# Hinweise

## Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (=Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen, die z.B. im Rahmen der Investmentkonten bei der DWS Investment GmbH kostenfrei reinvestiert werden; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzuge-rechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft. Darüber hinaus

sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhanden – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2018** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

## Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

## Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

- a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

## Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet  
[www.dws.de](http://www.dws.de)

### Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

#### Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom Körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)“ hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenkG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.



Zum 31. August 2018 wurden die folgenden Gesellschaften umfirmiert:

Deutsche Asset Management Investment GmbH in DWS Investment GmbH

Deutsche Asset Management International GmbH in DWS International GmbH

DWS Holding & Service GmbH in DWS Beteiligungs GmbH

# Hinweise für Anleger in Luxemburg

Zahl- und Vertriebsstelle in Luxemburg ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.  
2, Boulevard Konrad Adenauer  
L-1115 Luxemburg

Bei dieser Stelle können die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden, die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekt samt Anlagebedingungen, „Wesentliche Anlegerinformationen“, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen, Zahlungen an die Anteilinhaber weitergeleitet werden.

Zudem sind Jahres- und Halbjahresberichte in elektronischer Form über die Internetseiten [www.dws.lu](http://www.dws.lu) und [www.bundesanzeiger.de](http://www.bundesanzeiger.de) erhältlich.

# Jahresbericht

## Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

DWS Deutschland richtet seinen Anlagefokus auf substanzstarke deutsche Standardwerte, ergänzt um ausgewählte mittlere und kleine Titel. Dabei handelt es sich um Aktien mit ausgeprägtem Wachstum und hoher Exportorientierung. Im Geschäftsjahr bis Ende September 2018 konnte sich der Fonds dem schwierigen Aktienmarktumfeld nicht entziehen und verzeichnete einen Wertrückgang von 4,5% je Anteil (LC-Anteilklasse, nach BVI-Methode), während der Vergleichsindex CDAX ein Minus von 2,5% aufwies.

## Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die wesentlichen Risiken waren nach Ansicht des Aktienfondsmanagements in den Industrieländern die Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Geldpolitik der Zentralbanken. Während in den USA die US-Notenbank (Fed) im Berichtszeitraum in vier Schritten den Leitzins weiter um einen Prozentpunkt auf einen Korridor von 2,00%–2,25% p. a. an hob, hielten die Europäische Zentralbank und die Bank of Japan an ihrer sehr lockeren Geldpolitik fest. Als weitere wesentliche Risiken sah das Portfoliomanagement unter anderem die Unsicherheit bezüglich des ökonomischen Wachstums in China an und dessen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft. Hinzu kamen temporäre Belastungsfaktoren wie die Folgewirkungen eines Ausstiegs Großbritanniens aus der Europäischen Union („Brexit“), die sehr hohe

DWS DEUTSCHLAND  
Wertentwicklung auf 5-Jahres-Sicht



Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

DWS Deutschland Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)				
Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LC	DE0008490962	-4,5%	33,6%	59,9%
Klasse FC	DE000DWS2F23	-3,9%	36,7% <sup>1)</sup>	–
Klasse GLC	DE000DWS2S28	-9,9% <sup>4)</sup>	–	–
Klasse GTFC	DE000DWS2S36	-5,4% <sup>4)</sup>	–	–
Klasse IC	DE000DWS2GT0	-3,8%	26,5% <sup>2)</sup>	–
Klasse LD	DE000DWS2F15	-4,5%	0,3% <sup>3)</sup>	–
Klasse TFC	DE000DWS2R94	-5,6% <sup>4)</sup>	–	–
Klasse TFD	DE000DWS2SA5	-5,6% <sup>4)</sup>	–	–
CDAX		-2,5%	31,0%	50,5%

<sup>1)</sup> aufgelegt am 29.1.2016  
<sup>2)</sup> aufgelegt am 1.8.2016  
<sup>3)</sup> aufgelegt am 30.6.2017  
<sup>4)</sup> aufgelegt am 2.1.2018

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Stand: 30.9.2018

Staatsverschuldung Italiens und der Handelsstreit zwischen den USA einerseits und Europa beziehungsweise China andererseits.

Vor diesem Hintergrund steuerte das Portfoliomanagement den Investitionsgrad flexibel, um den im Vergleich zum Vorjahr spürbar zunehmenden Kursschwankungen Rechnung zu tragen. Trotz der insgesamt etwas defensiveren Ausrichtung des Portfolios wurde das Anlageergebnis relativ zum

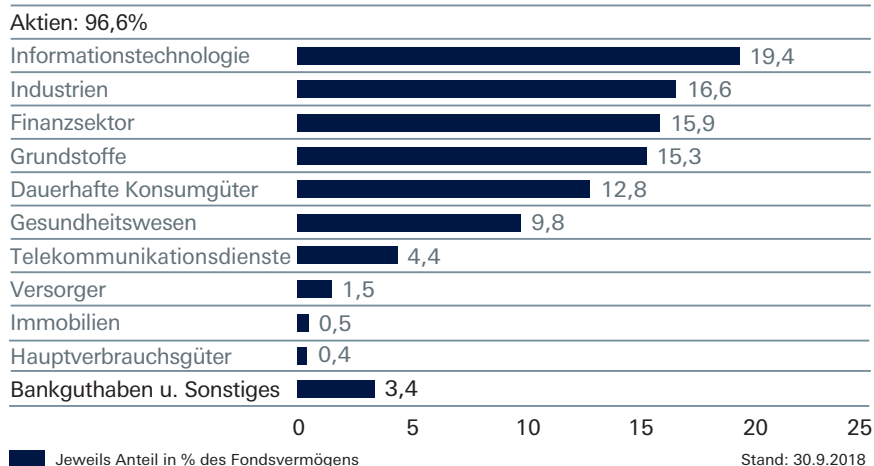
Vergleichsindex durch die Kurschwäche von Einzelwerten mit nachlassendem Gewinnmomentum belastet. Hiervon war auch die Beimischung von kleineren und mittleren Aktienwerten (ca. ein Fünftel des Fondsvermögens), sogenannten Nebenwerten, betroffen.

In dem insgesamt schwierigen Marktumfeld erwies sich die Einzeltitelauswahl, das sogenannte Stock-Picking, als Herausforderung. Branchenmäßig stand vor allem der Autosektor deutlich

unter Kursdruck. Grund waren eine schwächere Entwicklung des chinesischen Automarktes und Herausforderungen durch die Elektro-Mobilität. Insbesondere die Umstellung auf den neuen Abgas- und Verbrauchstandard WLTP führte zu Produktionsausfällen und Ertragsrückgängen. Dies führte u.a. zu einer Gewinnwarnung bei Continental und beeinträchtigte die Kursentwicklung spürbar negativ. Die Position wurde daher reduziert. Bei OSRAM spiegelte der deutlich gesunkene Aktienkurs den Rückgang der Gewinnentwicklung wider. Die Schwäche der Autoindustrie schlug auf das Ergebnis des Lichtspezialisten durch. Im Chemiebereich enttäuschte die reduzierte Position in BASF. Gründe waren die geringere Preissetzungsmacht des Unternehmens aufgrund des zunehmenden Wettbewerbsdrucks sowie schwache Endkundenmärkte, beispielsweise im Automobilsektor.

Die Position in Deutsche Post trug ebenfalls deutlich zum Wertrückgang des Fonds bei, bedingt durch die schwache Entwicklung der Briefsparte. Allerdings profitierte das Paketgeschäft nach wie vor vom Boom im Onlinehandel. Zudem fokussierte das Management stärker darauf, Ineffizienzen zu bereinigen. Daher hielt das Portfoliomanagement an der Position fest. Aufgrund des schwächeren Gewinnmomentums zählten ebenso HeidelbergCement, Deutsche Lufthansa, United Internet und KION zu den Underperformern. Auch der weltweit führende Anbieter von Gabelstaplern, Lagertechnik

#### DWS DEUTSCHLAND Anlageschwerpunkte nach Sektoren



Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen im Vergleich mit der Vermögensaufstellung entstanden sein.

#### Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LC	DE0008490962
	FC	DE000DWS2F23
	LD	DE000DWS2F15
	FD	DE000DWS2F31
	IC	DE000DWS2GT0
	GLC	DE000DWS2S28
	GTFC	DE000DWS2S36
	TFC	DE000DWS2R94
	TFD	DE000DWS2SA5
Wertpapierkennnummer (WKN)	LC	849096
	FC	DWS2F2
	LD	DWS2F1
	FD	DWS2F3
	IC	DWS2GT
	GLC	DWS2S2
	GTFC	DWS2S3
	TFC	DWS2R9
	TFD	DWS2SA
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LC	EUR
	FC	EUR
	LD	EUR
	FD	EUR
	IC	EUR
	GLC	EUR
	GTFC	EUR
	TFC	EUR
	TFD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LC	20.10.1993 (ab 19.1.2016 als Anteilklasse LC)
	FC	29.1.2016
	LD	30.6.2017
	FD	Bisher nicht aufgelegt. Der Verkaufsprospekt wird unverzüglich nach Auflegung der Anteilklasse aktualisiert.
	IC	1.8.2016
	GLC	2.1.2018
	GTFC	2.1.2018
	TFC	2.1.2018
	TFD	2.1.2018

und Spezialist für Logistiklösungen KION war von dem zeitweisen Abverkauf von Nebenwerten betroffen. Die Position wurde aus Bewertungsgründen beibehalten.

Die Übergewichtung in wachstumsstarken Technologieaktien wie Bechtle lieferte weiterhin signifikante Wertentwicklungsbeiträge. Der IT-Dienstleister Bechtle setzte die Unternehmensstrategie weiter erfolgreich fort. Angesichts kräftiger Umsatzsteigerungen und Marktanteilsgewinne bei Software, IT-Ausrüstung, Beratung und Services erhöhte das Unternehmen die Gewinnprognose. Der Autovermieter SIXT performte überdurchschnittlich gut; die gute Entwicklung des Unternehmens spiegelt das fortgesetzte Wachstum bei Mietfahrzeugen wider. Der Arzneimittelforscher Evotec legte im Kurs überdurchschnittlich zu und war im Portfolio übergewichtet. Eine günstige Positionierung durch Forschungsallianzen infolge von Kooperationen und Partnerschaften mit Pharmaunternehmen nährte weiterhin Wachstumsphantasie. Die eher defensive und konjunkturunabhängigere Position in Deutsche Telekom zeigte sich gut behauptet insbesondere in volatilen Marktphasen.

### Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien und in geringerem Umfang aus dem Handel mit Futures.

Überblick über die Anteilklassen (Fortsetzung)		
Ausgabeaufschlag	LC	5%
	FC	Keiner
	LD	5%
	FD	Keiner
	IC	Keiner
	GLC	5%
	GTFC	Keiner
	TFC	Keiner
	TFD	Keiner
Verwendung der Erträge	LC	Thesaurierung
	FC	Thesaurierung
	LD	Ausschüttung
	FD	Ausschüttung
	IC	Thesaurierung
	GLC	Thesaurierung
	GTFC	Thesaurierung
	TFC	Thesaurierung
	TFD	Ausschüttung
Kostenpauschale	LC	1,4% p.a.
	FC	0,8% p.a.
	LD	1,4% p.a.
	FD	0,8% p.a.
	IC	0,6% p.a.
	GLC	1,4% p.a.
	GTFC	0,8% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
	TFD	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme	LC	Keine
	FC	EUR 2.000.000
	LD	Keine
	FD	EUR 2.000.000
	IC	EUR 25.000.000
	GLC	Keine
	GTFC	Keine
	TFC	Keine
	TFD	Keine
Erstausgabepreis	LC	DM 80 (inklusive Ausgabeaufschlag)
	FC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse FC
	LD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse LD (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	FD	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse FD
	IC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse IC.
	GLC	Anteilwert der Anteilklasse DWS Deutschland LC am Auflegungstag der Anteilklasse GLC (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	GTFC	EUR 100
	TFC	EUR 100
	TFD	EUR 100

**Vermögensaufstellung  
und Ertrags- und  
Aufwandsrechnung  
zum Jahresbericht**



# Jahresbericht

## DWS Deutschland

### Vermögensübersicht

	Bestand in TEUR	%-Anteil am Fondsvermögen
<b>I. Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Aktien (Branchen):</b>		
Informationstechnologie	1 252 737	19,34
Industrien	1 077 326	16,63
Finanzsektor	1 032 435	15,94
Grundstoffe	989 767	15,28
Dauerhafte Konsumgüter	832 055	12,84
Gesundheitswesen	632 780	9,77
Sonstige	313 619	4,84
Versorger	95 373	1,47
Hauptverbrauchsgüter	28 707	0,44
<b>Summe Aktien:</b>	<b>6 254 799</b>	<b>96,55</b>
<b>2. Derivate</b>	<b>12 244</b>	<b>0,19</b>
<b>3. Bankguthaben</b>	<b>222 113</b>	<b>3,43</b>
<b>4. Sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>401</b>	<b>0,01</b>
<b>5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>1 004</b>	<b>0,01</b>
<b>II. Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Sonstige Verbindlichkeiten</b>	<b>-5 960</b>	<b>-0,09</b>
<b>2. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften</b>	<b>-6 479</b>	<b>-0,10</b>
<b>III. Fondsvermögen</b>	<b>6 478 122</b>	<b>100,00</b>

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Deutschland

## Vermögensaufstellung zum 30.09.2018

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen	
<b>Börsengehandelte Wertpapiere</b>						<b>6 254 799 475,65</b>	<b>96,55</b>	
<b>Aktien</b>								
Aareal Bank (DE0005408116)	Stück	907 170			EUR	35,9800	32 639 976,60	0,50
adidas Reg. (DE000A1EWWWV0)	Stück	1 017 729	667 729		EUR	210,2000	213 926 635,80	3,30
Aixtron Reg. (DE000A0WMPJ6)	Stück	3 000 000	3 000 000		EUR	8,6100	25 830 000,00	0,40
Allianz (DE0008404005)	Stück	2 669 250		557 102	EUR	192,1200	512 816 310,00	7,92
Amadeus Fire (DE0005093108)	Stück	445 450		10 500	EUR	97,5000	43 431 375,00	0,67
BASF Reg. (DE000BASF111)	Stück	5 014 492	1 951 730	963 877	EUR	76,0000	381 101 392,00	5,88
Bayer (DE000BAY0017)	Stück	2 850 993	1 422 942	1 272 000	EUR	76,6300	218 471 593,59	3,37
Bechtle (DE0005158703)	Stück	1 175 392		16 742	EUR	88,3500	103 845 883,20	1,60
BMW Pref. (DE0005190037)	Stück	2 044 734		239 706	EUR	67,2500	137 508 361,50	2,12
Brenntag (DE000A1DAH0)	Stück	1 090 152	635 242		EUR	53,4800	58 301 328,96	0,90
Commerzbank (DE000CBK1001)	Stück	5 443 034	2 277 738		EUR	8,8910	48 394 015,29	0,75
Continental (DE0005439004)	Stück	747 614	161 054	454 977	EUR	149,8000	111 992 577,20	1,73
Covestro (DE0006062144)	Stück	884 141	615 000	57 249	EUR	70,1600	62 031 332,56	0,96
Daimler Reg. (DE0007100000)	Stück	3 564 285		1 587 210	EUR	54,5800	194 538 675,30	3,00
Deutsche Bank Reg. (DE0005140008)	Stück	5 404 758	4 938 390	4 786 313	EUR	9,7860	52 890 961,79	0,82
Deutsche Börse Reg. (DE0005810055)	Stück	1 162 657		296 323	EUR	115,4000	134 170 617,80	2,07
Deutsche Lufthansa Vink. Reg. (DE0008232125)	Stück	4 215 209		34 791	EUR	21,0600	88 772 301,54	1,37
Deutsche Pfandbriefbank (DE0008019001)	Stück	2 874 447		175 635	EUR	12,8000	36 792 921,60	0,57
Deutsche Telekom Reg. (DE0005557508)	Stück	19 546 198	9 000 000	6 557 865	EUR	13,8900	271 496 690,22	4,19
Dialog Semiconductor (GB0059822006)	Stück	1 820 143	1 019 145	87 000	EUR	18,5900	33 836 458,37	0,52
DO & CO (AT0000818802)	Stück	309 312		84 688	EUR	74,9000	23 167 468,80	0,36
E.ON Reg. (DE000ENAG999)	Stück	10 856 347	5 059 483		EUR	8,7850	95 373 008,40	1,47
Evonik Industries Reg. (DE000EVNK013)	Stück	963 147	963 147		EUR	30,6400	29 510 824,08	0,46
Evotec (DE0005664809)	Stück	3 134 746		1 171 031	EUR	18,7200	58 682 445,12	0,91
Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (DE0005773303)	Stück	342 488		11 132	EUR	75,5800	25 885 243,04	0,40
Freenet (DE000A0Z2Z5)	Stück	565 768		2 482 473	EUR	20,7100	11 717 055,28	0,18
Fresenius (DE0005785604)	Stück	3 373 518	1 798 228		EUR	63,2000	213 206 337,60	3,29
Fresenius Medical Care (DE0005785802)	Stück	794 445	794 445		EUR	88,7800	70 530 827,10	1,09
GEA Group (DE0006602006)	Stück	303 576		112 373	EUR	31,1400	9 453 356,64	0,15
Godewind Immobilien Reg. (DE000A2G8XX3)	Stück	8 637 750	8 637 750		EUR	3,5200	30 404 880,00	0,47
Hannover Rück Reg. (DE0008402215)	Stück	300 000			EUR	120,9000	36 270 000,00	0,56
HeidelbergCement (DE0006047004)	Stück	1 125 747	600 036	531 458	EUR	67,6400	76 145 527,08	1,18
HelloFresh (DE000A161408)	Stück	3 757 537	3 799 570	42 033	EUR	10,7100	40 243 221,27	0,62
Henkel Pref. (DE0006048432)	Stück	284 365		1 131 523	EUR	100,9500	28 706 646,75	0,44
HORNBAACH Holding (DE0006083405)	Stück	113 086		506 568	EUR	60,0000	6 785 160,00	0,10
Infineon Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück	8 091 126	682 052		EUR	19,6200	158 747 892,12	2,45
JENOPTIK (DE000A2NB601)	Stück	1 657 983	1 713 099	55 116	EUR	31,7000	52 558 061,10	0,81
K+S Reg. (DE000KSAG888)	Stück	4 809 025	4 809 025		EUR	18,0800	86 947 172,00	1,34
Kion Group (DE000KGX8881)	Stück	1 086 190	205 000	89 658	EUR	53,4400	58 045 993,60	0,90
Krones (DE0006335003)	Stück	319 014		358 681	EUR	90,8500	28 982 421,90	0,45
Lanxess (DE0005470405)	Stück	1 111 215	308 125	23 796	EUR	62,7600	69 739 853,40	1,08
Linde (applied for tender) (DE000A2E4L75)	Stück	885 923	885 923		EUR	204,2000	180 905 476,60	2,79
Merck (DE0006599905)	Stück	356 179		543 368	EUR	89,4400	31 856 649,76	0,49
MTU Aero Engines Reg. (DE000A0D9PT0)	Stück	290 733		371 410	EUR	196,2000	57 041 814,60	0,88
Münchener Rückversicherungs-Gesellschaft Vink.Reg. (DE0008430026)	Stück	936 307	205 123	192 907	EUR	190,6000	178 460 114,20	2,75
OSRAM Licht (DE000LED4000)	Stück	4 027 584	3 636 421	814 357	EUR	34,0800	137 260 062,72	2,12
ProSiebenSat.1 Media Reg. (DE000PSM7770)	Stück	1 070 000		47 247	EUR	22,1500	23 700 500,00	0,37
Qiagen (NL0012169213)	Stück	1 105 480	38 626	62 052	EUR	32,3800	35 795 442,40	0,55
Rocket Internet (DE000A12UKK6)	Stück	336 750	336 750		EUR	27,5000	9 260 625,00	0,14
Salzgitter (DE0006202005)	Stück	1 000 782		822 872	EUR	43,2000	43 233 782,40	0,67
SAP (DE0007164600)	Stück	5 862 798	358 750		EUR	106,5800	624 857 010,84	9,65
Siemens Healthineers (DE000SHL1006)	Stück	1 111 486	1 503 621	1 392 135	EUR	38,0000	4 236 468,00	0,07
Siemens Reg. (DE0007236101)	Stück	4 136 140		47 101	EUR	110,5000	457 043 470,00	7,06
Sixt (DE0007231326)	Stück	812 532			EUR	107,4000	87 265 936,80	1,35
Sixt Pref. (DE0007231334)	Stück	372 919		243 500	EUR	69,3000	25 843 286,70	0,40
SMA Solar Technology (DE000A0DJ6J9)	Stück	563 548		309 313	EUR	20,0000	11 270 960,00	0,17
Software Reg. (DE000A2GS401)	Stück	1 679 875	2 101 191	421 316	EUR	39,2900	66 002 288,75	1,02
STO SE & Co. Pref. (DE0007274136)	Stück	87 542		113 239	EUR	92,0000	8 053 864,00	0,12
Symrise (DE000SYM9999)	Stück	460 373			EUR	79,0600	36 397 089,38	0,56
United Internet Reg. (DE0005089031)	Stück	1 328 410		130 521	EUR	40,6700	54 026 434,70	0,83
voestalpine (AT0000937503)	Stück	397 074		502 768	EUR	39,5400	15 700 305,96	0,24
Volkswagen Pref. (DE0007664039)	Stück	408 597	445 927	37 330	EUR	150,9200	61 665 459,24	0,95
Wirecard AG (DE0007472060)	Stück	597 624		450 432	EUR	188,2500	112 502 718,00	1,74
Zalando (DE000ZAL1111)	Stück	549 760		329 788	EUR	33,7000	18 526 912,00	0,29
<b>Summe Wertpapiervermögen</b>						<b>6 254 799 475,65</b>	<b>96,55</b>	

## DWS Deutschland

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fonds- vermögen
<b>Derivate</b>							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
<b>Derivate auf einzelne Wertpapiere</b>						<b>-3 047 851,80</b>	<b>-0,05</b>
<b>Wertpapier-Terminkontrakte</b>							
<b>Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien</b>							
DEUTSCHE POST AG MAR 19 (EURX) EUR .....	Stück	10 750 800				-3 047 851,80	-0,05
<b>Aktienindex-Derivate</b> (Forderungen / Verbindlichkeiten)						<b>15 291 957,22</b>	<b>0,24</b>
<b>Aktienindex-Terminkontrakte</b>							
DAX INDEX DEC 18 (EURX) EUR .....	Stück	107 975				15 291 957,22	0,24
<b>Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente</b>						<b>222 113 410,60</b>	<b>3,43</b>
<b>Bankguthaben</b>							
<b>Verwahrstelle (täglich fällig)</b>							
EUR - Guthaben .....	EUR	221 993 818,52		%	100	221 993 818,52	3,43
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen .....	EUR	18,59		%	100	18,59	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Schweizer Franken .....	CHF	105 348,76		%	100	92 830,56	0,00
US Dollar .....	USD	31 059,24		%	100	26 742,93	0,00
<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>						<b>401 116,83</b>	<b>0,01</b>
Quellensteueransprüche .....	EUR	395 655,16		%	100	395 655,16	0,01
Sonstige Ansprüche .....	EUR	5 461,67		%	100	5 461,67	0,00
<b>Forderungen aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>1 003 634,67</b>	<b>0,01</b>
<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>						<b>-5 960 180,56</b>	<b>-0,09</b>
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen .....	EUR	-5 928 049,92		%	100	-5 928 049,92	-0,09
Andere sonstige Verbindlichkeiten .....	EUR	-32 130,64		%	100	-32 130,64	0,00
<b>Verbindlichkeiten aus Anteilsceingeschäften</b>						<b>-6 479 598,81</b>	<b>-0,10</b>
<b>Fondsvermögen</b>						<b>6 478 121 963,80</b>	<b>100,00</b>

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
<b>Anteilwert</b>		
Klasse LC .....	EUR	230,42
Klasse FC .....	EUR	233,71
Klasse IC .....	EUR	235,15
Klasse LD .....	EUR	231,85
Klasse TFC .....	EUR	94,37
Klasse TFD .....	EUR	94,35
Klasse GLC .....	EUR	220,87
Klasse GTFC .....	EUR	94,59
<b>Umlaufende Anteile</b>		
Klasse LC .....	Stück	20 159 331,269
Klasse FC .....	Stück	767 643,487
Klasse IC .....	Stück	6 855 982,000
Klasse LD .....	Stück	20 877,206
Klasse TFC .....	Stück	118 985,287
Klasse TFD .....	Stück	7 740,409
Klasse GLC .....	Stück	105 115,000
Klasse GTFC .....	Stück	15 681,000

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

# DWS Deutschland

## Marktschlüssel

### Terminbörsen

EURX = Eurex (Eurex Frankfurt/Eurex Zürich)

### Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 28.09.2018

Schweizer Franken ..... CHF 1,134850 = EUR 1  
 US Dollar ..... USD 1,161400 = EUR 1

## Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

### Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
-----------------------	-------------------------------	--------------------------	-----------------------------

#### Börsengehandelte Wertpapiere

##### Aktien

Aurubis (DE0006766504) .....	Stück	59 803	106 058
Bayer Right (DE000BAY1BR7) .....	Stück	2 700 051	2 700 051
BMW Ord. (DE0005190003) .....	Stück	400 000	400 000
Deutsche Post Reg. (DE0005552004) .....	Stück	1 100 000	10 494 197
Dürr (DE0005565204) .....	Stück		817 675
Erste Bank der österreichischen Sparkassen (AT0000652011) .....	Stück	960 423	960 423
Linde (DE0006483001) .....	Stück		863 210
Nordex (DE000A0D6554) .....	Stück		2 505 505
Scout24 Reg. (DE000A12DM80) .....	Stück		900 000
Stabilus (LU1066226637) .....	Stück		263 076
Ströer (DE0007493991) .....	Stück		212 980
Talanx Reg. (DE000TLX1005) .....	Stück	454 521	454 521
thyssenkrupp (DE0007500001) .....	Stück		2 460 165
TUI Reg. (DE000TUAG000) .....	Stück		2 180 103
Vonovia (DE000A1ML7J1) .....	Stück		971 596
zooplus (DE0005111702) .....	Stück		166 196

##### Zertifikate

UBS London/Perles Bayer 22.12.23 Cert. (DE000UW6F0Z2) .....	Stück		975 000
--	-------	--	---------

#### Nicht notierte Wertpapiere

##### Aktien

Jenoptik (DE0006229107) .....	Stück		1 919 482
Software (DE0003304002) .....	Stück		2 101 191

### Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

Volumen in 1000

#### Terminkontrakte

##### Wertpapier-Terminkontrakte

##### Wertpapier-Terminkontrakte auf Aktien

Gekaufte Kontrakte: EUR 375 443  
 (Basiswerte: Deutsche Post Reg.)

##### Aktienindex-Terminkontrakte

Gekaufte Kontrakte: EUR 8 495 289  
 (Basiswerte: DAX (Performanceindex))

#### Optionsrechte

##### Wertpapier-Optionsrechte

##### Optionsrechte auf Aktien

Verkaufte Verkaufsoptionen (Put): EUR 200 420  
 (Basiswerte: Deutsche Telekom Reg., Fresenius, Henkel Pref.)

### Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)

Volumen in 1000

unbefristet EUR 19 105

Gattung: DO & CO (AT0000818802), Qiagen (NL0012169213),  
 SMA Solar Technology (DE000A0DJ6J9), voestalpine  
 (AT0000937503)

# DWS Deutschland

## Anteilklasse LC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	119 177 320,96
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	1 932 750,77
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	556,85
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	266 473,37
davon: aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	266 473,37
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-18 134 762,65
6. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-179 053,78

**Summe der Erträge . . . . . EUR 103 063 285,52**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-391 385,35
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-67 989 640,68
davon: Kostenpauschale . . . . .	EUR	-67 989 640,68
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-106 589,34
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-106 589,34

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -68 487 615,37**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 34 575 670,15**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	498 127 753,20
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-144 960 015,35

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 353 167 737,85**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 387 743 408,00**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-516 203 589,31
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-94 518 012,69

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -610 721 602,00**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -222 978 194,00**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres . . . . .

	EUR	<b>4 881 364 072,13</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr . . . . .	EUR	-13 963 028,50
2. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	-4 303 349,29
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	1 214 472 774,88
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-1 218 776 124,17
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	4 919 962,46
4. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-222 978 194,00
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-516 203 589,31
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-94 518 012,69

**II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres . . . . . EUR 4 645 039 462,80**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR 387 743 408,00	19,23
2. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR 0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage . . . . .</b>	<b>EUR 387 743 408,00</b>	<b>19,23</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 . . . . .	4 645 039 462,80	230,42
2017 . . . . .	4 881 364 072,13	242,00
2016 . . . . .	5 450 766 070,33	190,18
2015 . . . . .	5 181 015 083,26	174,82

## Anteilklasse FC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	4 591 513,83
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	74 518,55
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	21,43
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	10 266,29
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	10 266,29
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-895 825,99
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-6 904,54

**Summe der Erträge .....** EUR **3 773 589,57**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-15 066,68
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-1 496 938,61
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-1 496 938,61
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-4 106,55
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-4 106,55

**Summe der Aufwendungen .....** EUR **-1 516 111,84**

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **2 257 477,73**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	19 198 913,20
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-5 587 580,86

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** EUR **13 611 332,34**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **15 868 810,07**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-25 519 558,34
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-5 408 397,44

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-30 927 955,78**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-15 059 145,71**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	EUR	<b>211 059 651,55</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-836 725,02
2. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	-20 028 937,26
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	182 098 551,16
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-202 127 488,42
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	4 269 607,53
4. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-15 059 145,71
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-25 519 558,34
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-5 408 397,44

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** EUR **179 404 451,09**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

**Insgesamt      Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	15 868 810,07	20,67
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage .....** EUR **15 868 810,07      20,67**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 .....	179 404 451,09	233,71
2017 .....	211 059 651,55	244,27
2016 .....	48 834 833,05	190,97
2015 .....	-	-

# DWS Deutschland

## Anteilklasse IC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	41 225 787,18
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	669 251,93
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	192,12
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	92 178,58
davon: aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	92 178,58
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-6 748 043,20
6. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-62 013,37

**Summe der Erträge . . . . . EUR 35 177 353,24**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-135 244,94
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-10 079 786,65
davon: Kostenpauschale . . . . .	EUR	-10 079 786,65
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-36 871,29
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-36 871,29

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -10 251 902,88**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 24 925 450,36**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	172 405 808,60
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-50 177 721,23

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 122 228 087,37**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 147 153 537,73**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-200 022 406,01
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-41 829 180,85

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -241 851 586,86**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -94 698 049,13**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres . . . . .</b>	<b>EUR</b>	<b>2 094 663 766,68</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr . . . . .	EUR	-9 278 477,18
2. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	-398 237 090,86
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	274 718 657,33
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-672 955 748,19
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	19 728 313,00
4. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-94 698 049,13
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . .	EUR	-200 022 406,01
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . .	EUR	-41 829 180,85

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres . . . . . EUR 1 612 178 462,51**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR 147 153 537,73	21,46
2. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR 0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage . . . . .</b>	<b>EUR 147 153 537,73</b>	<b>21,46</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 . . . . .	1 612 178 462,51	235,15
2017 . . . . .	2 094 663 766,68	245,38
2016 . . . . .	10 283,06	190,43
2015 . . . . .	-	-



# DWS Deutschland

## Anteilklasse LD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	124 179,03
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	2 013,92
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	0,52
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	277,22
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	277,22
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-15 801,76
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-186,50

**Summe der Erträge .....** EUR **110 482,43**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-407,76
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-70 066,08
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-70 066,08
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-110,73
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-110,73

**Summe der Aufwendungen .....** EUR **-70 584,57**

**III. Ordentlicher Nettoertrag .....** EUR **39 897,86**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	519 049,10
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-151 045,25

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften .....** EUR **368 003,85**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **407 901,71**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-275 667,64
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-29 912,53

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **-305 580,17**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres .....** EUR **102 321,54**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres .....</b>	EUR	<b>334 461,47</b>
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr .....	EUR	-116,75
2. Steuerabschlag für das laufende Geschäftsjahr <sup>1)</sup> .....	EUR	-106,37
3. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	4 650 165,89
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	4 822 642,62
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-172 476,73
4. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	-246 434,32
5. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	102 321,54
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-275 667,64
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-29 912,53

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

**des Geschäftsjahres .....** EUR **4 840 291,46**

<sup>1)</sup> Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Ausschüttung verfügbar</b>		
1. Vortrag aus dem Vorjahr .....	EUR 12 649,82	0,61
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 407 901,71	19,54
3. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
<b>II. Nicht für die Ausschüttung verwendet</b>		
1. Der Wiederanlage zugeführt .....	EUR 0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung .....	EUR -381 196,01	-18,26
<b>III. Gesamtausschüttung .....</b>	EUR <b>39 355,52</b>	<b>1,89</b>

Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag <sup>1)</sup> .....	EUR	106,37	0,01
Endausschüttung .....	EUR	39 249,15	1,88

<sup>1)</sup> Es handelt sich um den zur Verfügung gestellten Steuerabzugsbetrag gem. §56 Investmentsteuergesetz 2018.

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 .....	4 840 291,46	231,85
2017 .....	334 461,47	242,85
2016 .....	-	-
2015 .....	-	-

# DWS Deutschland

## Anteilklasse TFC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 03.01.2018 bis 30.09.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	287 391,02
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	4 668,32
3. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	435,20
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	435,20
4. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-31 675,94
5. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-424,43

**Summe der Erträge . . . . . EUR 260 394,17**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-467,53
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-67 461,62
davon:		
Kostenpauschale . . . . .	EUR	-67 461,62
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-166,07
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-166,07

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -68 095,22**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 192 298,95**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	1 065 813,33
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-349 279,87

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 716 533,46**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 908 832,41**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-766 555,32
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-150 262,03

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -916 817,35**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -7 984,94**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

**I. Wert des Sondervermögens am Beginn  
des Geschäftsjahres . . . . . EUR 0,00**

1. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	11 660 560,16
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	12 764 871,52
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-1 104 311,36
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	-423 966,83
3. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-7 984,94
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-766 555,32
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-150 262,03

**II. Wert des Sondervermögens am Ende  
des Geschäftsjahres . . . . . EUR 11 228 608,39**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

**Berechnung der Wiederanlage . . . . .**

**I. Für die Wiederanlage verfügbar**

		Insgesamt	Je Anteil
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	908 832,41	7,64
2. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage . . . . . EUR 908 832,41 7,64**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 . . . . .	11 228 608,39	94,37
03.01.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung) . . . . .	2 022,80	101,14
2017 . . . . .	-	-
2016 . . . . .	-	-

## Anteilklasse TFD

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 03.01.2018 bis 30.09.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	18 691,71
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	303,35
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	0,12
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	34,80
davon: aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	34,80
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-2 912,06
6. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-28,10

**Summe der Erträge . . . . . EUR 16 089,82**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-34,84
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-4 461,31
davon: Kostenpauschale . . . . .	EUR	-4 461,31
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-13,20
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-13,20

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -4 509,35**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 11 580,47**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	69 327,79
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-22 723,25

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 46 604,54**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 58 185,01**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-85 611,19
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	13 259,67

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -72 351,52**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -14 166,51**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

**I. Wert des Sondervermögens am Beginn  
des Geschäftsjahres . . . . . EUR 0,00**

1. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	752 920,40
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	1 368 933,11
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-616 012,71
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	-8 412,25
3. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-14 166,51
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-85 611,19
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	13 259,67

**II. Wert des Sondervermögens am Ende  
des Geschäftsjahres . . . . . EUR 730 341,64**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

**Berechnung der Ausschüttung** **Insgesamt** **Je Anteil**

#### I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr . . . . .	EUR	0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	58 185,01	7,52
3. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR	0,00	0,00

#### II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt . . . . .	EUR	0,00	0,00
2. Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	EUR	-46 651,80	-6,03

**III. Gesamtausschüttung . . . . . EUR 11 533,21 1,49**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 . . . . .	730 341,64	94,35
03.01.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung) . . . . .	2 022,80	101,14
2017 . . . . .	-	-
2016 . . . . .	-	-

# DWS Deutschland

## Anteilklasse GLC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 09.01.2018 bis 30.09.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) . . . . .	EUR	593 534,95
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) . . . . .	EUR	9 625,65
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland . . . . .	EUR	2,50
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften . . . . .	EUR	1 082,28
davon: aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	1 082,28
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer . . . . .	EUR	-238,85
6. Abzug ausländischer Quellensteuer . . . . .	EUR	-891,76

**Summe der Erträge . . . . . EUR 603 114,77**

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> . . . . .	EUR	-1 148,34
2. Verwaltungsvergütung . . . . .	EUR	-235 887,87
davon: Kostenpauschale . . . . .	EUR	-235 887,87
3. Sonstige Aufwendungen . . . . .	EUR	-432,92
davon: erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen . . . . .	EUR	-432,92

**Summe der Aufwendungen . . . . . EUR -237 469,13**

**III. Ordentlicher Nettoertrag . . . . . EUR 365 645,64**

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne . . . . .	EUR	2 130 526,84
2. Realisierte Verluste . . . . .	EUR	-721 481,27

**Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften . . . . . EUR 1 409 045,57**

**V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR 1 774 691,21**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-4 253 111,75
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-546 487,22

**VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -4 799 598,97**

**VII. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . . EUR -3 024 907,76**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres . . . . .

	EUR	0,00
1. Mittelzufluss (netto) . . . . .	EUR	26 242 266,01
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen . . . . .	EUR	31 130 811,07
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen . . . . .	EUR	-4 888 545,06
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich . . . . .	EUR	-245,06
3. Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	-3 024 907,76
davon: Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne . . . . .	EUR	-4 253 111,75
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste . . . . .	EUR	-546 487,22

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres . . . . .

**EUR 23 217 113,19**

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

**Insgesamt Je Anteil**

#### I. Für die Wiederanlage verfügbar

1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres . . . . .	EUR	1 774 691,21	16,88
2. Zuführung aus dem Sondervermögen . . . . .	EUR	0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag . . . . .	EUR	0,00	0,00

**II. Wiederanlage . . . . . EUR 1 774 691,21 16,88**

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 . . . . .	23 217 113,19	220,87
09.01.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung) . . . . .	10 057,18	246,67
2017 . . . . .	-	-
2016 . . . . .	-	-

## Anteilklasse GTFC

### Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 03.01.2018 bis 30.09.2018

#### I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer) .....	EUR	37 873,64
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer) .....	EUR	614,67
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland .....	EUR	0,17
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften .....	EUR	68,02
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	68,02
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer .....	EUR	-728,06
6. Abzug ausländischer Quellensteuer .....	EUR	-56,98
<b>Summe der Erträge</b> .....	<b>EUR</b>	<b>37 771,46</b>

#### II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen <sup>1)</sup> .....	EUR	-74,40
2. Verwaltungsvergütung .....	EUR	-8 826,70
davon:		
Kostenpauschale .....	EUR	-8 826,70
3. Sonstige Aufwendungen .....	EUR	-27,22
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen .....	EUR	-27,22
<b>Summe der Aufwendungen</b> .....	<b>EUR</b>	<b>-8 928,32</b>

<b>III. Ordentlicher Nettoertrag</b> .....	<b>EUR</b>	<b>28 843,14</b>
--	------------	------------------

#### IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne .....	EUR	140 502,01
2. Realisierte Verluste .....	EUR	-46 053,94

<b>Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften</b> .....	<b>EUR</b>	<b>94 448,07</b>
--	------------	------------------

<b>V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b> .....	<b>EUR</b>	<b>123 291,21</b>
---	------------	-------------------

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-150 632,43
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-11 999,75

<b>VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres</b> .....	<b>EUR</b>	<b>-162 632,18</b>
---	------------	--------------------

<b>VII. Ergebnis des Geschäftsjahres</b> .....	<b>EUR</b>	<b>-39 340,97</b>
--	------------	-------------------

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

<sup>1)</sup> Enthalten sind negative Zinsen auf Bankguthaben.

### Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

#### I. Wert des Sondervermögens am Beginn

<b>des Geschäftsjahres</b> .....	<b>EUR</b>	<b>0,00</b>
1. Mittelzufluss (netto) .....	EUR	1 563 482,82
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen .....	EUR	1 637 417,89
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen .....	EUR	-73 935,07
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich .....	EUR	-40 909,13
3. Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR	-39 340,97
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne .....	EUR	-150 632,43
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste .....	EUR	-11 999,75

#### II. Wert des Sondervermögens am Ende

<b>des Geschäftsjahres</b> .....	<b>EUR</b>	<b>1 483 232,72</b>
----------------------------------	------------	---------------------

### Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

#### Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt	Je Anteil
<b>I. Für die Wiederanlage verfügbar</b>		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres .....	EUR 123 291,21	7,86
2. Zuführung aus dem Sondervermögen .....	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag .....	EUR 0,00	0,00
<b>II. Wiederanlage</b> .....	<b>EUR 123 291,21</b>	<b>7,86</b>

### Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2018 .....	1 483 232,72	94,59
03.01.2018 (Tag der ersten Preisfeststellung) .....	10 113,99	101,14
2017 .....	-	-
2016 .....	-	-

# DWS Deutschland

## Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

### Angaben nach der Derivateverordnung

#### Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 1 674 717 534,25

#### Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

##### Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

CDAX Index

##### Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag . . . . . %	109,011
größter potenzieller Risikobetrag . . . . . %	142,640
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag . . . . . %	126,603

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2017 bis 30.09.2018 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,2, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

#### Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

### Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LC: EUR 230,42  
Anteilwert Klasse FC: EUR 233,71  
Anteilwert Klasse IC: EUR 235,15  
Anteilwert Klasse LD: EUR 231,85  
Anteilwert Klasse TFC: EUR 94,37  
Anteilwert Klasse TFD: EUR 94,35  
Anteilwert Klasse GLC: EUR 220,87  
Anteilwert Klasse GTFC: EUR 94,59

Umlaufende Anteile Klasse LC:	20 159 331,269
Umlaufende Anteile Klasse FC:	767 643,487
Umlaufende Anteile Klasse IC:	6 855 982,000
Umlaufende Anteile Klasse LD:	20 877,206
Umlaufende Anteile Klasse TFC:	118 985,287
Umlaufende Anteile Klasse TFD:	7 740,409
Umlaufende Anteile Klasse GLC:	105 115,000
Umlaufende Anteile Klasse GTFC:	15 681,000

#### Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisankünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

# DWS Deutschland

## Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LC 1,40% p.a. Klasse FC 0,80% p.a. Klasse IC 0,60% p.a. Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse TFD 0,80% p.a. Klasse GLC 1,40% p.a.  
Klasse GTFC 0,80% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LC 0,002% Klasse FC 0,002% Klasse IC 0,002% Klasse LD 0,002% Klasse TFC 0,002% Klasse TFD 0,002% Klasse GLC 0,002%  
Klasse GTFC 0,002%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LC 1,40% p.a. Klasse FC 0,80% p.a. Klasse IC 0,60% p.a. Klasse LD 1,40% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse TFD 0,80% p.a. Klasse GLC 1,40% p.a.  
Klasse GTFC 0,80% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LC 0,15% p.a. Klasse FC 0,15% p.a. Klasse IC 0,15% p.a. Klasse LD 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a. Klasse TFD 0,21% p.a.<sup>1)</sup> Klasse GLC 0,15% p.a.  
Klasse GTFC 0,18% p.a.<sup>2)</sup>

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LC 0,05% p.a. Klasse FC 0,05% p.a. Klasse IC 0,05% p.a. Klasse LD 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse TFD 0,05% p.a. Klasse GLC 0,05% p.a.  
Klasse GTFC 0,05% p.a.

1) Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse TFD.

2) Grund hierfür ist das geringe Fondsvermögen der Klasse GTFC.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Deutschland keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendererstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LC mehr als 10% Klasse FC weniger als 10% Klasse IC weniger als 10% Klasse LD mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse TFD weniger als 10%  
Klasse GLC mehr als 10% Klasse GTFC weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 1 634 944,75. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 8,72 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt EUR 363 204 458,26.



# DWS Deutschland

## Angaben zur Mitarbeitervergütung

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist eine Tochtergesellschaft der Deutsche Bank Gruppe (im Folgenden: „Deutsche Bank“). Die Geschäfte der Deutschen Bank umfassen ein breites Spektrum von Aktivitäten im Investment Banking und im Firmen- und Privatkundengeschäft sowie in der Vermögensverwaltung in allen Regionen der Welt. Übergeordnetes Unternehmen der Deutsche Bank Gruppe ist die Deutsche Bank AG.

Die Deutsche Bank AG als Kreditinstitut unterliegt der „Capital Requirements Directive“ („CRD“) sowie der „Capital Requirements Regulation“ („CRR“) der Europäischen Union und wird von der Europäischen Zentralbank beaufsichtigt. Die Deutsche Bank AG hat einen Vergütungsansatz etabliert, den sie innerhalb der gesamten Deutsche Bank Gruppe (außer Postbank) anwendet und der demnach auch auf die Gesellschaft Anwendung findet. Nähere Informationen über das Vergütungssystem über die folgende Darstellung hinausgehend können dem Vergütungsbericht der Deutschen Bank, der Bestandteil des Geschäftsberichts ist, entnommen werden.<sup>1)</sup>

### Governance-Struktur

Die Geschäfte der Deutsche Bank AG werden vom Vorstand geführt. Dieser wird vom Aufsichtsrat überwacht, der einen Vergütungskontrollausschuss gebildet hat. Der Vergütungskontrollausschuss ist unter anderem für die Überwachung des Vergütungssystems der Mitarbeiter der Gruppe und dessen Angemessenheit zuständig. Der Vorstand der Deutsche Bank AG hat das Senior Executive Compensation Committee („SECC“) gebildet, welches unter anderem dazu berufen ist, nachhaltige Vergütungsgrundsätze aufzustellen, Vorschläge in Bezug auf die Gesamtvergütung vorzubereiten sowie eine angemessene Governance und Überwachung sicherzustellen. Darüber hinaus wurde ein Vergütungsbeauftragter für die Deutsche Bank ernannt, der die Angemessenheit des Vergütungssystems für die Mitarbeiter fortlaufend unabhängig überwacht.

Die Deutsche Bank hat außerdem das Group Compensation Oversight Committee („GCOC“) und eigene Divisional Compensation Committees („DCCs“) für jeden Geschäftsbereich gebildet. Als ein bevollmächtigtes Gremium des SECC ist das GCOC verantwortlich für die Aufsicht über die divisionalen Jahresendvergütungsprozesse. Dazu gehört nachvollziehbar zu prüfen, dass die DCCs (i) die geltenden Governance-Anforderungen erfüllen und (ii) sicherstellen, dass fundierte (finanzielle und nicht-finanzielle) Vergütungsparameter sowohl bei der Verteilung der divisionalen Subpools für die individuelle Komponente der variablen Vergütung herangezogen werden, als auch bei der Entscheidung der Führungskräfte über die Zuteilung der individuellen Komponente einzelner Mitarbeiter.

Die DCCs definieren und etablieren divisionsspezifische Vergütungsrahmenwerke und -prozesse, die in die Jahresendprozesse auf globaler Ebene eingebettet sind. Das Deutsche Asset Management DCC überwacht die Vergütungsprozesse innerhalb des Geschäftsbereichs Asset Management der Deutsche Bank Gruppe („DeAM“), einschließlich der Prozesse für die Gesellschaft, und gewährleistet die Einhaltung der Deutsche Bank Vergütungspraktiken und -grundsätze. Im Jahr 2017 waren der Global Head der DeAM, der Global Chief Operating Officer der DeAM, der Global Head der DeAM HR sowie der Head der DeAM Reward & Analytics Mitglieder des DeAM DCC. Das DeAM DCC überprüft regelmäßig, mindestens jährlich, das Vergütungsrahmenwerk für die DeAM, welches das Vergütungsrahmenwerk für die Gesellschaft mitumfasst, und beurteilt, ob substantielle Veränderungen oder Ergänzungen aufgrund aufgetretener Unregelmäßigkeiten vorgenommen werden sollten.

Sowohl bei der jährlichen zentralen und unabhängigen internen Überprüfung auf Ebene des Konzerns als auch bei der Überprüfung durch das DeAM DCC auf divisionaler Ebene wurde die Angemessenheit der Ausgestaltung des Vergütungssystems festgestellt – wesentliche Unregelmäßigkeiten sind nicht festgestellt worden.

### Vergütungsstruktur

Die Vergütungsgrundsätze und -prinzipien sind vor allem in den gruppenweit geltenden Richtlinien „Vergütungsstrategie“ und „Vergütungsrichtlinie“ verankert. Beide Richtlinien werden jährlich überprüft. Im Rahmen der Vergütungsstrategie verfolgt die Deutsche Bank, einschließlich der Gesellschaft, einen Gesamtvergütungsansatz, der fixe und variable Vergütungskomponenten enthält.

Das Vergütungsrahmenwerk der Deutschen Bank setzt einen stärkeren Akzent auf die fixe Vergütung gegenüber der variablen Vergütung und zielt darauf ab, eine angemessene Balance zwischen diesen Komponenten zu erreichen.

Die fixe Vergütung dient dazu, Mitarbeiter entsprechend ihren Qualifikationen, Erfahrungen und Kompetenzen sowie den Anforderungen, der Bedeutung und dem Umfang ihrer Funktion zu entlohnen. Die angemessene Höhe der fixen Vergütung wird unter Berücksichtigung des marktüblichen Vergütungsniveaus für jede Rolle sowie auf Basis interner Vergleiche bestimmt und durch die geltenden regulatorischen Vorgaben beeinflusst.

Variable Vergütung bietet den Vorteil, dass individuelle Leistung differenziert gefördert werden kann und dass durch geeignete Anreizsysteme Verhaltensweisen unterstützt werden sollen, die die Unternehmenskultur positiv beeinflussen. Außerdem ermöglicht sie eine Flexibilität in der Kostenbasis. Variable Vergütung besteht grundsätzlich aus zwei Elementen – einer „Gruppenkomponente“ und einer „individuellen Komponente“. Auch im neuen Vergütungsrahmenwerk wird eine variable Vergütung bei laufender Beschäftigung nicht garantiert.

Vor dem Hintergrund eines wesentlichen Ziels des Vergütungsrahmenwerks – der Stärkung der Verknüpfung zwischen variabler Vergütung und den Konzernergebnissen – hat der Vorstand der Deutsche Bank AG entschieden, die „Gruppenkomponente“ unmittelbar und für die Mitarbeiter nachvollziehbar an der Erreichung der strategischen Ziele der Deutschen Bank auszurichten.

Je nach Berechtigung kann die „individuelle Komponente“ als individuelle variable Vergütung oder als Recognition Award gewährt werden. Die individuelle variable Vergütung berücksichtigt zahlreiche finanzielle und nicht-finanzielle Faktoren, den Vergleich des Mitarbeiters mit dessen Referenzgruppe und Kriterien der Mitarbeiterbindung. Der Recognition Award bietet die Möglichkeit, außerordentliche Leistungen der Mitarbeiter der unteren Hierarchieebenen anzuerkennen und zu belohnen. Er kommt daher in der Regel zwei Mal pro Jahr zur Anwendung.

### Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Bei der Ermittlung der Gesamtbeträge für die variable Vergütung der Deutschen Bank gelangen adäquate Methoden der Risikoanpassung zur Anwendung, die ex-ante- und ex-post-Adjustierungen beinhalten. Das etablierte robuste Verfahren gewährleistet, dass bei der Festlegung der variablen Vergütung der risikoadjustierte Erfolg sowie die Kapitalposition der Deutschen Bank und ihrer Divisionen berücksichtigt werden. Die Ermittlung des Konzernpools für die variable Vergütung orientiert sich primär an (i) der Tragfähigkeit für den Konzern (das heißt, was „kann“ im Einklang mit regulatorischen Anforderungen an variabler Vergütung gewährt werden) und (ii) der Performance (was „sollte“ an variabler Vergütung geleistet werden, um für eine angemessene Vergütung für Performance zu sorgen und gleichzeitig den langfristigen Erfolg des Unternehmens zu sichern).

Die „Gruppenkomponente“ wird auf der Basis der Entwicklung von vier gleichgewichteten Erfolgskennzahlen ermittelt: Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (Vollumsetzung), Verschuldungsquote, bereinigte zinsunabhängige Aufwendungen und Eigenkapitalrendite nach Steuern, basierend auf dem durchschnittlichen materiellen Eigenkapital (Return on Tangible Equity, RoTE). Diese vier Kennzahlen stellen wichtige Gradmesser für das Kapital-, Risiko-, Kosten- und Ertragsprofil der Deutschen Bank dar und bieten eine gute Indikation für deren nachhaltige Leistung.

<sup>1)</sup> Der jeweils aktuelle Vergütungsbericht ist verlinkt unter: <https://www.db.com/cr/de/konkret-verguetungsstrukturen.htm>

## DWS Deutschland

Bei der Methode der Festlegung der individuellen variablen Vergütung werden sowohl die Performance des Geschäftsbereichs als auch des individuellen Mitarbeiters berücksichtigt: Die finanzielle Performance der Geschäftsbereiche wird unter Berücksichtigung der jeweiligen geschäftsbereichsbezogenen Ziele bewertet. Zudem wird eine angemessene Risikoadjustierung vorgenommen, insbesondere indem zukünftige potenzielle Risiken, denen die Deutsche Bank ausgesetzt sein könnte, und das Eigenkapital, das für das Auffangen schwerwiegender unerwarteter Verluste benötigt würde, einbezogen werden. Die Pools für die variable Vergütung für die Infrastrukturfunktionen hängen zwar von der Gesamtperformance der Deutsche Bank ab, nicht jedoch von der Leistung der Geschäftsbereiche, die sie entsprechend den regulatorischen Vorgaben überwachen. Stattdessen wird ihre Leistung anhand der Erreichung von Kosten- und Kontrollzielen ermittelt.

Auf Ebene des individuellen Mitarbeiters hat die Deutsche Bank „Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung“ etabliert, die eine Übersicht zu Faktoren und Kennzahlen geben, die alle Führungskräfte bei Entscheidungen zur individuellen Komponente der variablen Vergütung berücksichtigen müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilung im Rahmen des „Ganzheitliche Leistung“-Ansatzes der Deutschen Bank. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

### Vergütung für 2017

Das Finanzjahr 2017 war wie erwartet sehr stark durch die Bemühungen der Deutschen Bank geprägt, ihre strategischen Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund haben weiterhin Restrukturierungs- und Abfindungskosten sowie Kosten für Rechtsstreitigkeiten das Gesamtergebnis für 2017 beeinflusst. Insgesamt ist der Fortschritt deutlich erkennbar: Die Deutsche Bank hat Verhandlungen zu wesentlichen Rechtsstreitigkeiten abgeschlossen, damit fortgefahren, eine effizientere Infrastruktur aufzubauen, in Digitalisierungsinitiativen investiert und die Integration der Postbank sowie den Teilbörsengang der Deutsche Asset Management weiter vorangetrieben.

In diesem Kontext hat das SECC im Laufe des Jahres 2017 die Tragfähigkeit der variablen Vergütung überwacht. Das Gremium hat unter Würdigung des positiven Ergebnisses vor Steuern der Deutsche Bank festgestellt, dass trotz des negativen Gesamtergebnisses der Deutschen Bank deren Kapital- und Liquiditätspositionen oberhalb regulatorischer Mindestanforderungen bleiben, und somit die Parameter zur Feststellung der Tragfähigkeit erfüllt werden.

Nach der Entscheidung, für das Jahr 2016 lediglich einen begrenzten Gesamtbetrag der variablen Vergütung zu gewähren, würde ein weiteres Jahr mit deutlich reduzierter variabler Vergütung oder ohne besondere Würdigung der individuellen Leistung zu dem Risiko einer Abwanderung von sowohl für den Erfolg der Bank kritischen Mitarbeitern als auch vielen anderen Mitarbeitern geführt haben, die alle hart dafür gearbeitet haben, die Bank durch ein von stetigem Wandel geprägtes Umfeld zu führen. Die Deutsche Bank hat im Jahresverlauf mehrfach deutlich gemacht, dass sie für das Jahr 2017 zu einem normalen System der variablen Vergütung zurückkehren wolle. Ein solches, von der Deutschen Bank als fair und wettbewerbsfähig erachtetes System beinhaltet sowohl eine „Gruppenkomponente“ als auch eine „Individuelle Komponente“ der variablen Vergütung. Diese Entscheidung spiegelt sich in der unten stehenden Tabelle zu den quantitativen Vergütungsinformationen wider.

### Identifizierung von Risikoträgern

Im Einklang mit den Anforderungen des Kapitalanlagegesetzbuches in Verbindung mit den Leitlinien für solide Vergütungspolitiken unter Berücksichtigung der OGAW-Richtlinie der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde („ESMA“) hat die Gesellschaft Mitarbeiter identifiziert, die einen wesentlichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben („Risikoträger“). Der Identifikationsprozess basiert auf einer Beurteilung der folgenden Kategorien von Mitarbeitern hinsichtlich ihres Einflusses auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder eines der verwalteten Fonds: (a) Vorstand/Geschäftsführung, (b) Portfolio/Investment Manager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Verantwortliche für Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Individuen (Risikoträger) in bedeutenden Funktionen, (f) sonstige Mitarbeiter in der gleichen Einkommensstufe wie andere Risikoträger. Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger wird aufgeschoben gewährt. Zusätzlich werden jeweils 50% der sofort fälligen variablen Vergütung sowie der aufgeschobenen variablen Vergütung in Form von Aktien der Deutschen Bank oder aktienbasierten Instrumenten gewährt. Alle aufgeschobenen Vergütungselemente unterliegen Leistungs- und Verfallsbestimmungen, die eine angemessene ex-post-Risikoadjustierung gewährleisten. Sofern die variable Vergütung EUR 50.000 unterschreitet, erhalten die Risikoträger die gesamte variable Vergütung als sofort fällige Barkomponente ohne Aufschiebung.

### Quantitative Vergütungsinformationen DWS Investment GmbH für 2017<sup>2)</sup>

Personalbestand Jahresdurchschnitt	522
Gesamtvergütung	EUR 102 979 645
feste Vergütung	EUR 58 339 162
variable Vergütung	EUR 44 640 483
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung an die Geschäftsleiter <sup>3)</sup>	EUR 9 621 775
Gesamtvergütung an weitere Risikoträger	EUR 9 548 111
Gesamtvergütung an Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR 1 844 209

<sup>2)</sup> Angaben zur Vergütung von Delegierten im Falle der Auslagerung von Aktivitäten im Portfolio- bzw. Risikomanagement durch die Gesellschaft sind in der Tabelle nicht enthalten.

<sup>3)</sup> Geschäftsleiter sind die Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsleiter erfüllen die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsleiter hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

# DWS Deutschland

## Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
<b>1. Verwendete Vermögensgegenstände</b>			
absolut	-	-	-
in % des Fondsvermögens	-	-	-
<b>2. Die 10 größten Gegenparteien</b>			
<b>1. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>2. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>3. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>4. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>5. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>6. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>7. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>8. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
<b>9. Name</b>			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

# DWS Deutschland

10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

### 3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	-	-	-
--	---	---	---

### 4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	-	-	-

### 5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

<b>Art(en):</b>			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	-	-	-
Aktien	-	-	-
Sonstige	-	-	-

#### Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden - Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit
- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt
- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt
- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen
- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

# DWS Deutschland

<b>6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten</b>		
Währung(en):	-	-
<b>7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)</b>		
unter 1 Tag	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-
1 bis 3 Monate	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-
über 1 Jahr	-	-
unbefristet	-	-
<b>8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich)</b>		
<b>Ertragsanteil des Fonds</b>		
absolut	233 620,58	-
in % der Bruttoerträge	60,00	-
Kostenanteil des Fonds	-	-
<b>Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft</b>		
absolut	155 746,72	-
in % der Bruttoerträge	40,00	-
Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-
<b>Ertragsanteil Dritter</b>		
absolut	-	-
in % der Bruttoerträge	-	-
Kostenanteil Dritter	-	-
<b>9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>		
absolut	-	-
<b>10. Verleiene Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds</b>		
Summe	-	
Anteil	-	
<b>11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps</b>		
1. Name		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		
2. Name		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)		

## DWS Deutschland

3. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
4. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
5. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
6. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
7. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
8. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
9. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			
10. Name			
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)			

**12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps**

Anteil	-
--------	---

**13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps  
(In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)**

gesonderte Konten / Depots	-	-
Sammelkonten / Depots	-	-
andere Konten / Depots	-	-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-	-

## DWS Deutschland

---

### 14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/  
Kontoführer

	-	-	-
--	---	---	---

1. Name  
verwahrter Betrag absolut


# TER für Anleger in der Schweiz

Gesamtkostenquote (Total Expense Ratio (TER)) für Fonds mit Registrierung in der Schweiz im Zeitraum vom 1.10.2017 bis 30.9.2018			
Fonds	Anteilklasse	ISIN	TER <sup>1)2)</sup>
DWS Deutschland	Klasse LC	DE0008490962	1,40
	Klasse FC	DE000DWS2F23	0,80
	Klasse GLC	DE000DWS2S28	1,40
	Klasse GTFC	DE000DWS2S36	0,80
	Klasse IC	DE000DWS2GT0	0,60
	Klasse LD	DE000DWS2F15	1,40
	Klasse TFC	DE000DWS2R94	0,80
	Klasse TFD	DE000DWS2SA5	0,80

<sup>1)</sup> Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Jahres aus (TER inkl. erfolgsabhängiger Vergütung gemäss SFAMA-Richtlinie).

<sup>2)</sup> Der TER-Ausweis in den Vermögensaufstellungen und Ertrags- und Aufwandsrechnungen zu den Jahresberichten kann hiervon abweichen, da er nach BVI-Methode ermittelt wurde.



Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main  
Die Geschäftsführung

## Vermerk des Abschlussprüfers

### An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Die DWS Investment GmbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Deutschland für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 zu prüfen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

### Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

### Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2017 bis 30. September 2018 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, den 21. Dezember 2018

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler  
Wirtschaftsprüfer

Neuf  
Wirtschaftsprüfer

**Kapitalverwaltungsgesellschaft**

DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt  
Haftendes Eigenkapital am 31.12.2017:  
183,2 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital  
am 31.12.2017: 115 Mio. Euro

**Aufsichtsrat**

Nicolas Moreau (bis zum 25.10.2018)  
Vorsitzender  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main

Christof von Dryander  
stellv. Vorsitzender  
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,  
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken  
Deutsche Vermögensberatung AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marciniowski  
Ludwigshafen

Friedrich von Metzler  
Teilhaber des Bankhauses  
B. Metzler seel. Sohn & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

Alain Moreau  
Deutsche Bank AG,  
Frankfurt am Main

Prof. Christian Strenger  
Frankfurt am Main

Ute Wolf (bis zum 21.3.2018)  
Evonik Industries AG,  
Essen

Claire Peel (seit dem 1.7.2018)  
DWS Group GmbH & Co. KGaA,  
Frankfurt am Main

**Verwahrstelle**

State Street Bank International GmbH  
Briener Straße 59  
80333 München  
Eigenmittel nach Feststellung des  
Jahresabschlusses am 31.12.2017:  
2.226,3 Mio. Euro  
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital am  
31.12.2017: 109,3 Mio. Euro

**Geschäftsführung**

Holger Naumann  
Sprecher der Geschäftsführung

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Vorsitzender des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg  
Vorsitzender des Verwaltungsrates der  
DWS CH AG,  
Zürich  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. AG & KGaA,  
Köln  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Sal. Oppenheim jr. & Cie. Komplementär AG,  
Köln

Stefan Kreuzkamp

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg

Dr. Matthias Liermann

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Asset Management S.A.,  
Luxemburg  
Mitglied des Aufsichtsrates der  
Deutsche Treuinvest Stiftung,  
Frankfurt am Main

Thorsten Michalik

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Management GmbH  
(Persönlich haftende Gesellschafterin der  
DWS Group GmbH & Co. KGaA),  
Frankfurt am Main  
Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Petra Pflaum

Mitglied der Geschäftsführung der  
DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main

Reinhard Bellet (bis zum 31.12.2017)

**Gesellschafter der  
DWS Investment GmbH**

DWS Beteiligungs GmbH,  
Frankfurt am Main



DWS Investment GmbH  
60612 Frankfurt am Main  
Tel.: +49 (0) 69-910-12371  
Fax: +49 (0) 69-910-19090  
[www.dws.de](http://www.dws.de)